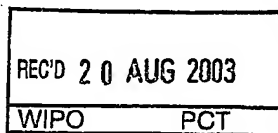


10/520440

PCT/EP 03/07296

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

10 Rec'd PCT/PTO 06 JAN 2005



**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung  
einer Patentanmeldung**

**Aktenzeichen:** 102.32.905.2

**Anmeldetag:** 19. Juli 2002

**Anmelder/Inhaber:** Mars Incorporated, McLean, Va./US

**Bezeichnung:** Katzentoy und Verfahren zum Bestimmen  
von Urinwerten einer Katze unter Verwendung  
derselben

**IPC:** A 01 K 23/00

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ur-  
sprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 17. Juli 2003  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Der Präsident  
im Auftrag

Agut

**PRIORITY  
DOCUMENT**  
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN  
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

A 9161  
03/00  
EDV-L

Best Available Copy

# BOEHMERT & BOEHMERT ANWALTSSOZietät

Boehmert & Boehmert - P.O.B. 10 71 27 - D-28071 Bremen

Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80297 München

DR.-ING. KARL BOEHMERT, PA (1899-1973)  
DPL.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1902-1973)  
WILHELM F. IL STÄHLBERG, RA Bremen  
DR.-ING. WALTER HOORMANN, PA, Bremen  
DPL.-PHYS. DR. HEDZ. GÖDDAL, PA, Bremen  
DR.-ING. ROLAND LIESDANG, PA, Bremen  
WOLF-DIETER KUNTZE, RA, Bremen-Altenholz  
DPL.-PHYS. ROBERT MÜNZIGER, PA (1903-1973)  
DR. LUDWIG KÖRNER, RA, Bremen  
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA, Bremen  
MICHAELA HUTH-DIERIG, RA, München  
DPL.-PHYS. DR. MARION TONJARDT, PA, Grandhotel  
DR. ANDRÉAS RIECK-WEIDENFELDER, RA, Bremen  
DPL.-ING. EVA LIESDANG, PA, Bremen  
DPL.-PHYS. DR. AXEL NORDEMANN, RA, Berlin  
DPL.-PHYS. DR. DIETRICH WEIER-BRILL, PA, Frankfurt  
DPL.-ING. MATTHIAS PHILIPP, PA, München  
DR. MARTIN WITTE, RA, Bremen  
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, Bremen  
DR. JAN ERNO NORDEMANN, LL.M., RA, Berlin  
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin  
DR. CARL-RICHARD JAHNEMANN, RA, München  
DPL.-PHYS. CHRISTIAN W. APPELT, PA, München

PA - Patentanwalt/Patent Attorney  
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law  
\* - European Patent Attorney  
+ - Brandenburg, registration area OLG Brandenburg  
o - Marine en Droit  
• - Licencie en Droit  
Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Patentamt, Alicante  
Full members of the Community Trademark Office, Alicante

PROF. DR. WILHELM NORDEMANN, RA, Berlin  
DPL.-PHYS. EDUARD BAUMANN, PA, München  
DPL.-ING. GERALD KLOPPSCH, PA, Grandhotel  
DPL.-ING. HANS W. GÖDDING, PA, München  
DPL.-ING. SIGFRIED SCHMIDT, PA, München  
DPL.-PHYS. LORENZ HANSEN, PA, München  
DPL.-ING. ANTON FREIHERR RIEDERER V. PAAR, PA, München  
DPL.-ING. DR. JAN TÖNNIES, RA, Berlin  
DPL.-PHYS. CHRISTIAN BIEHL, PA, Berlin  
DPL.-PHYS. DR.-ING. URS MANASSE, PA, Bremen  
DPL.-PHYS. DR. THOMAS J. BITTNER, PA, Berlin  
DR. VOLKER SCHMITZ, LL.M. (Dipl.), RA, München  
DR. ANKE NORDEMANN-SCHIFFEL, RA, München  
DPL.-PHYS. DR. JANN. KRAUSE, PA, Berlin  
DR. KLAUS TIM UROCKER, RA, Berlin  
DR. ANDREAS DUSTMANN, LL.M., RA, München  
DPL.-ING. NELS T. F. SCHMIDT, PA, München  
DPL. FLORIAN SCHWAB, LL.M., RA, München  
DPL.-PHYS. DR. MARKUS ENGELHARD, PA, München  
DPL.-CHEM. DR. KARL-REINH. METTEN, PA, München  
DPL.-ING. DR. STEFAN YARUTTES, PA, München  
PASCAL DECKER, RA, Berlin

In Zusammenarbeit mit/In cooperation with  
DPL.-CHEM. DR. HANS ILLICH MAY, PA, München

Ihr Zeichen  
Your ref.

Patent  
(Neuanmeldung)

Ihr Schreiben  
Your letter of

Unser Zeichen  
Our ref.

C10572

Bremen,

18. Juli 2002

Mars Incorporated, 6885 Elm Street, McLean, VA 22101, USA  
"Katzentoilette und Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze unter Verwendung derselben"

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Katzentoilette umfassend zumindest ein absorptionsfähiges Material, das eine Vlieseinlage umfaßt, und ein Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze unter Verwendung derselben.

Katzentoiletten sind aus dem Stand der Technik hinlänglich bekannt. Herkömmliche Katzen-toiletten bestehen üblicherweise aus einem wannenartigen Unterteil, in das typischerweise absorptionsfähiges Material, insbesondere Katzenstreu, eingefüllt wird. Das absorptionsfähige Material muß in regelmäßigen Abständen ganz oder teilweise aus dem Unterteil entfernt und durch neues Material ersetzt werden. Darüber hinaus ist es in regelmäßigen Abständen aus hygienischen Gründen erforderlich, auch das Unterteil zu reinigen.

- 31.149 -

Aus dem Stand der Technik sind ferner sogenannte Einwegkatzen-toiletten bekannt, bei denen beispielsweise ein mit Katzenstreu gefüllter Beutel in das Unterteil eingelegt wird, wobei der Beutel nach Gebrauch verschlossen und insgesamt entsorgt werden kann.

So ist beispielsweise aus der DE 36 25 528 C2 eine Katzenttoilette bekannt, bestehend aus einer Einweg-Weichverpackung aus flexiblem Material mit einem eine Hygienestreu-füllung enthaltenden, allseits geschlossenen Aufnahmeraum, der zum Gebrauch der Verpackung unter Auftrennung oberseitig freilegbar ist. Nach Gebrauch kann die Streumaterial enthaltende Verpackung in verschlossenem Zustand entsorgt werden.

Alle aus dem Stand der Technik bekannten Katzenttoiletten haben jedoch ausschließlich die Funktion, Kot und Urin der Katze geruchsbindend und saugstark aufzunehmen.

Häufig besteht jedoch ein Interesse, insbesondere wenn die Katze erkrankt ist, den tatsächlichen Gesundheitszustand einer Katze zu überprüfen. Dies kann neben der Untersuchung von Blutwerten insbesondere durch die Bestimmung von Urinwerten, wie des Zuckergehalts oder eines möglichen Blutgehalts im Urin, erfolgen. Entsprechende Teststreifen zur Überprüfung von ausgesuchten Urinwerten sind für den menschlichen Gebrauch bekannt. Eine entsprechende Verwendung bei einer Katze ist jedoch offensichtlich schwierig und insbesondere damit verbunden, daß für den verwendenden Katzenbesitzer zwangsläufig ein Kontakt mit der verschmutzten Toilette notwendig wäre, was unhygienisch und unerwünscht ist.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht daher darin, eine gattungsgemäße Katzenttoilette dahingehend weiterzubilden, daß die Nachteile des Stands der Technik überwunden werden, insbesondere ein hygienisches und einfaches Bestimmen von Urinwerten der Katze ermöglicht ist.

Ferner besteht eine weitere Aufgabe der Erfindung darin, ein Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze bereitzustellen, das die erfindungsgemäße Katzenttoilette verwendet.

Die erste Aufgabe wird gelöst durch zumindest einen Indikatorstreifen zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze, der an und/oder in dem absorptionsfähigen Material angeordnet ist.

In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung besteht die Katzentoilette aus einem Behältnis mit einer umlaufenden Seitenwand, das im Anlieferungszustand beim Verbraucher allseitig verschlossen ist und das absorptionsfähige Material enthält, und das so ausgelegt ist, daß es vor Gebrauch geöffnet und nach Gebrauch insgesamt entsorgt wird.

Ferner kann alternativ die Katzentoilette aus einem Unterteil und einen in das Unterteil einlegbaren auswechselbaren Schlauchbeutel, der das absorptionsfähige Material enthält, bestehen.

Weiter bevorzugt umfaßt die Vlieseinlage einen Superabsorber und eine über dem Superabsorber angeordnete kratzfeste Vliesschicht.

Ferner kann oberhalb der kratzfesten Vliesschicht eine Schicht aus Streugut angeordnet sein.

In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist der Indikatorstreifen zwischen dem Superabsorber und der kratzfesten Vliesschicht angeordnet.

In einer noch weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung umfaßt der Indikatorstreifen mindestens ein Indikatorfeld und einen Bereich zum Handhaben des Indikatorstreifens durch den Verwender.

Ferner kann vorgesehen sein, daß das Indikatorfeld mindesten einen Indikatorpunkt umfaßt.

Bevorzugt ist insbesondere, daß das Indikatorfeld im Anlieferungszustand beim Verbraucher in einer Schutzhülle angeordnet ist.

Dabei ist besonders bevorzugt, daß die Schutzhülle im wesentlichen aus wasserdichthem Kunststoffmaterial gefertigt ist und an und/oder in dem absorptionsfähigen Material befestigt ist.

Die Schutzhülle ist bevorzugt mit Klebepunkten an und/oder in dem absorptionsfähigen Material befestigt.

Bevorzugterweise ist der Indikatorstreifen im wesentlichen aus wasserdichthem Kunststoffmaterial ausgebildet.

Ferner kann der Indikatorstreifen mit zumindest einer weiteren Fixierung an dem absorptionsfähigen Material befestigt sein.

Erfindungsgemäß ist der Indikatorstreifen durch Herausziehen desselben über das absorptionsfähige Material aktivierbar.

In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist das Indikatorfeld auf der dem Superabsorber zugewandten Seite der Indikatorstreifen angeordnet.

Die verfahrensmäßige Aufgabe der Erfindung wird dadurch gelöst, daß ein Indikatorstreifen zur Aktivierung desselben über die Vlieseinlage, insbesondere den Superabsorber, gezogen wird.

In einer Ausführungsform können mit dem Indikatorstreifen Urinwerte, wie Zucker- und Blutgehalt und dergleichen bestimmt werden.

Der vorliegenden Erfindung liegt somit die überraschende Erkenntnis zu Grunde, daß durch die Anordnung eines Indikatorstreifens an und/oder in dem absorptionsfähigen Material der Katzentoylette eine Diagnosefunktion bereitgestellt wird, die es ermöglicht auf einfache und hygienische Art und Weise bestimmte Urinwerte einer Katze zu überprüfen. Ein besonderer Vorteil der erfindungsgemäßen Katzentoylette liegt darin, daß für den Verwender für die Messungen kein Kontakt mit der verschmutzten Toilette notwendig ist.

Weitere Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung, in der eine bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemäßen Katzentoylette anhand von schematischen Zeichnungen erläutert ist. Dabei zeigt

Fig. 1 eine schematische Aufsicht auf einen Ausschnitt einer erfindungsgemäßen Katzentoylette; und

Fig. 2 eine perspektivische Ansicht einer erfindungsgemäßen Katzentoylette.

Fig. 1 zeigt einen Indikatorstreifen 1, der an und/oder in absorptionsfähigem Material 2, das insbesondere aus einem Superabsorber und einer Vlieseinlage besteht, angeordnet ist. Der Indikatorstreifen 1 umfaßt ein Indikatorfeld 3, das aus vier Indikatorpunkten 4 besteht. Selbstverständlich kann der Indikatorbereich auch ein einziges großflächiges Feld oder eine andere Anzahl von Indikatorpunkten 4 umfassen. Das Indikatorfeld 3 des Indikatorstreifens 1 ist im Anlieferungszustand beim Verbraucher, wie er in Figur 1 gezeigt ist, in einer Schutzhülle 5 angeordnet, welche Schutzhülle 5 das Indikatorfeld 3 mit einer Abdichtung 6 gegenüber dem absorptionsfähigen Material 2 abdichtet. Die Schutzhülle 5 ist ebenso wie der Indikatorstreifen 1 bevorzugt aus Kunststoff, besonders bevorzugt wasserdichtem Kunststoff, gefertigt. Die Schutzhülle 5 ist, beispielsweise, mit Klebepunkten 7 an dem absorptionsfähigen Material 2, insbesondere der Vlieschicht, befestigt.

Fig. 2 zeigt eine bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemäßen Katzenttoilette in einer perspektivischen Ansicht. Wie zu erkennen ist, ist der Indikatorstreifen 1 mittig in einer Katzenttoilette 8 eingelegt. Es ist für einen Fachmann auf diesem Gebiet selbstverständlich, daß sowohl unterschiedliche Anordnungen des Indikatorstreifen 1 als auch eine Vielzahl von Indikatorstreifen verwendet werden können. Der in Fig. 2 gezeigte Indikatorstreifen 1 ist an einer Stelle, die von der Schutzhülle 5 des Indikatorfelds 3 beabstandet ist, mit einer zusätzlichen Fixierung 9 versehen, die eine stabile Lage des Indikatorstreifens 1 gewährleistet und verhindert, daß der Indikatorstreifen 1 bei Gebrauch der Katzenttoilette 8, beispielsweise durch Kratzen der Katze mit den Pfoten, verrutscht und möglicherweise unbrauchbar wird. Wie aus Fig. 2 zu erkennen ist, ist der Indikatorstreifen 1 beweglich durch die Fixierung 9 hindurchgeschoben, so daß er in Pfeilrichtung gezogen werden kann.

Der Indikatorstreifen 1 ist gemäß Fig. 2 in einer Katzenttoilette 8 angeordnet, die ein Behältnis mit einer umlaufenden Seitenwand 10 umfaßt. Diese Katzenttoilette 8 kann eine herkömmliche Katzenttoilette darstellen, wobei dann lediglich absorptionsfähiges Material 2 von Zeit zu Zeit ausgetauscht wird.

Ebenfalls kann die in Fig. 2 gezeigte Katzenttoilette 8 jedoch auch eine sogenannte Einwegkatzenttoilette sein, die im Anlieferungszustand beim Verbraucher allseitig verschlossen, gegebenenfalls gefaltet, ist und absorptionsfähiges Material 2 enthält, und die so ausgelegt ist, daß das Behältnis vor Gebrauch geöffnet und nach Gebrauch insgesamt entsorgt wird.

Auch ist vorstellbar, daß lediglich ein in das Behältnis einlegbarer und auswechselbarer Schlauchbeutel in das Behältnis eingelegt werden kann, an welchem Schlauchbeutel ein entsprechender Indikatorstreifen 1 angeordnet sein kann.

Die erfindungsgemäße Katzenttoilette 8 kann selbstverständlich auch mit einem entsprechenden Oberteil (nicht gezeigt) versehen sein, um ggf. die Katzenttoilette 8 oder entsprechende

Einlagen, wie Einwegtoiletten, zu stabilisieren. Im Falle von Einwegtoiletten können ferner Verschlußmittel zum Verschließen der Einwegtoilette nach Gebrauch vorgesehen sein.

Der Indikatorstreifen 1, der in den Fig. 1 und 2 gezeigt ist, wird nun so verwendet, um die entsprechenden Urinwerte ablesen zu können, indem der Indikatorstreifen 1 in der in den Fig. 1 und 2 gezeigten Pfeilrichtung durch und/oder über das absorptionsfähige Material 2, insbesondere den Superabsorber, der praktisch als Urinsammelstelle dient, herausgezogen wird. Dabei wird zunächst die Abdichtung 6 aufgebrochen, und die Indikatorpunkte 4 kommen dann in unmittelbaren Kontakt mit dem in dem absorptionsfähigen Material 2 aufgenommenen Urin. Umfaßt das absorptionsfähige Material 2 eine kratzfeste Vliesschicht, so hat dies den zusätzlichen Vorteil, daß Anzeigeungenauigkeiten, die durch den eventuellen Kontakt mit Katzenstreu auftreten können, minimiert bzw. vermieden werden. Zieht der Verwender den Indikatorstreifen 1 vollständig aus der Katzentoilette 8 heraus, so kann eine einfache und hygienische Ablesung der ermittelten Urinwerte erfolgen.

Die erfindungsgemäße Katzentoilette eignet sich insbesondere zur Bestimmung von Zucker- gehalt, Blutgehalt und dergleichen im Urin.

Selbstverständlich kann eine erfindungsgemäße Toilette nicht nur für Katzen, sondern auch für Hunde und andere Kleintiere Verwendung finden.

Die in der vorangehenden Beschreibung, in den Ansprüchen sowie in den Zeichnungen offenbarten Merkmale der Erfindung können sowohl einzeln als auch in beliebiger Kombination für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.



# BOEHMERT & BOEHMERT

## ANWALTSOZIOZETÄT

Boehmert & Boehmert • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen

Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80297 München

DR.-ING. KARL BOEHMERT, RA (1894-1973)  
DIPLO.-ING. ALBERT BOEHMERT, RA (1905-1991)  
WILHELM I. H. STÄUBER, RA, Bremen  
DR.-ING. WALTER NOORMANN, RA, Bremen  
DIPLO.-PHYS. DR. HENRI GODDAR, RA, München  
DR.-ING. ROLAND LIESEGANG, RA, München  
WOLFGANG KUNTZE, RA, Bremen, München  
DIPLO.-PHYS. ROBERT MÜNZIGER, RA (1923-1972)  
DR. LUDWIG KOURER, RA, Bremen  
TH. (HEINRICH) ANDREAS WINKLER, RA, Bremen  
MICHAELA HUTT-DIERIG, RA, München  
DIPLO.-PHYS. DR. MARION TONHARDT, RA, Düsseldorf  
DR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELDER, RA, Bremen  
DIPLO.-ING. EVA LIESEGANG, RA, München  
DR. AXEL NORDMANN, RA, Bremen  
DIPLO.-PHYS. DR. DOROTHEE WEBER-BRULS, RA, Frankfurt  
DIPLO.-PHYS. DR. STEFAN SCHÖNE, RA, München  
DR.-ING. MATTHIAS PHILIPP, RA, München  
DR. MARTIN WITZ, RA, Düsseldorf  
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, Bremen  
DR. JAN BERNHARD NORDMANN, LL.M., RA, Berlin  
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin  
DR. CARL-RICHARD HAARMANN, RA, München  
DIPLO.-PHYS. CHRISTIAN W. APPELT, RA, München

PROF. DR. WILHELM NORDMANN, RA, Berlin  
DIPLO.-PHYS. EDUARD BAUMANN, RA, Düsseldorf  
DR.-ING. GERALD KLOPFER, RA, Düsseldorf  
DIPLO.-ING. HANS W. GRODING, RA, München  
DIPLO.-ING. HEUGFRED SCHMIDT, RA, Düsseldorf  
DIPLO.-PHYS. LORENZ HANSENWINKEL, RA, München  
DIPLO.-ING. ANTON FRIEDRICH RIEDERER V. VAAH, RA, Lüneburg  
DIPLO.-ING. DR. JAN TONNES, RA, Köln  
DIPLO.-PHYS. CHRISTIAN BISH, RA, Köln  
DIPLO.-PHYS. DR.-ING. UWE MANASSE, RA, Bremen  
DIPLO.-PHYS. DR. THOMAS L. BITTNER, RA, Berlin  
DR. VOLKER SCHMITZ, M. JUR. (UNION), RA, München  
DR. ANKE NORDMANN-SCHIFFEL, M.P., München  
DIPLO.-ING. DR. JAN D. KRAUS, RA, Berlin  
DR. KLAUS TIEBCKE, RA, Berlin  
DR. ANDREAS DUSTMANN, LL.M., RA, München  
DIPLO.-ING. NILS T. F. SCHMID, RA, München  
DR. FLORIAN SEIFERT, LL.M., RA, München  
DIPLO.-ING. DR. MARKUS BRILLHARD, RA, München  
DIPLO.-ING. DR. KARL-HEINZ MITTEN, RA, Berlin  
DIPLO.-ING. DR. STEFAN TARTTKE, RA, München  
PASCAL DECKER, RA, Berlin

In Zusammenarbeit mit/in cooperation with  
DIPLO.-CHEM. DR. HANS-ULRICH MAY, RA, München

RA - Patentanwalt/Patent Attorney  
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law  
• - European Patent Attorney  
• - Brandenburg, zugelassen am OLG Brandenburg  
• - Maître en Droit  
• - Licenciat in Droit  
Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Markenamt, Alicante  
Professional Representatives at the Community Trademark Office, Alicante

Ihr Zeichen  
Your ref.

Ihr Schreiben  
Your letter of

Unser Zeichen  
Our ref.

Bremen,

Patent  
(Neuanmeldung)

C10572

18. Juli 2002

Mars Incorporated, 6885 Elm Street, McLean, VA 22101, USA  
"Katzentoilette und Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze unter  
Verwendung derselben"

### Ansprüche

1. Katzentoilette (8), umfassend zumindest ein absorptionsfähiges Material (2), das eine Vlieseinlage umfaßt, gekennzeichnet durch zumindest einen Indikatorstreifen (1) zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze, der an und/oder in dem absorptionsfähigen Material (2) angeordnet ist.
2. Katzentoilette nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Katzentoilette (8) aus einem Behältnis mit einer umlaufenden Seitenwand (10) besteht, das im Anlieferungszustand beim Verbraucher allseitig verschlossen ist und das absorptionsfähige Material (2)

- 13.149 -

Hollerallee 32 • D-28209 Bremen • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen • Telefon +49-421-34090 • Telefax +49-421-3491768

MÜNCHEN • BREMEN • BERLIN • DÜSSELDORF • FRANKFURT • BIELEFELD • POTSDAM • BRANDENBURG • KIEL • PADERBORN • LANDSHUT • HÖHENKIRCHEN • ALICANTE

<http://www.boehmert.de>

e-mail: [postmaster@boehmert.de](mailto:postmaster@boehmert.de)



enthält, und das so ausgelegt ist, daß es vor Gebrauch geöffnet und nach Gebrauch insgesamt entsorgt wird.

3. Katzenttoilette nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Behältnis eine Faltverpackung ist.
4. Katzenttoilette nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch ein Unterteil und einen in das Unterteil einlegbaren auswechselbaren Schlauchbeutel, der das absorptionsfähige Material (2) enthält.
5. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Vlieseinlage einen Superabsorber und eine über dem Superabsorber angeordnete kratzfeste Vliesschicht umfaßt.
6. Katzenttoilette nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß oberhalb der kratzfesten Vliesschicht eine Schicht aus Streugut angeordnet ist.
7. Katzenttoilette nach einem der Ansprüche 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) zwischen dem Superabsorber und der kratzfesten Vliesschicht angeordnet ist.
8. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) mindestens ein Indikatorfeld (3) und einen Bereich zum Handhaben des Indikatorstreifens (1) durch den Verwender umfaßt.
9. Katzenttoilette nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß das Indikatorfeld (3) mindestens einen Indikatorpunkt (4) umfaßt.

10. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche 8 oder 9, dadurch gekennzeichnet, daß das Indikatorfeld (3) im Anlieferungszustand beim Verbraucher in einer Schutzhülle (5) angeordnet ist.
11. Katzenttoilette nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Schutzhülle (5) im wesentlichen aus wasserdichtem Kunststoffmaterial gefertigt ist und an und/oder in dem absorptionsfähigen Material (2) befestigt ist.
12. Katzenttoilette nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Schutzhülle mit Klebepunkten (7) an und/oder in dem absorptionsfähigen Material befestigt ist.
13. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) im wesentlichen aus wasserdichtem Kunststoffmaterial ausgebildet ist.
14. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) mit zumindest einer weiteren Fixierung (9) an dem absorptionsfähigen Material (2) befestigt ist.
15. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) durch Herausziehen desselben über das absorptionsfähige Material (2) aktivierbar ist.
16. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Indikatorfeld (3) auf der dem Superabsorber zugewandten Seite der Indikatorstreifen (1) angeordnet ist.
17. Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze mit einer Katzenttoilette nach einem der Ansprüche 1 bis 16, dadurch gekennzeichnet, daß ein Indikatorstreifen (1) zur

Aktivierung desselben über die Vlieseinlage, insbesondere den Superabsorber, gezogen wird.

18. Verfahren nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, daß mit dem Indikatorstreifen (1) Urinwerte, wie Zucker- und Blutgehalt und dergleichen bestimmt werden.

### Zusammenfassung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Katzentoilette, umfassend zumindest ein absorptionsfähiges Material, das eine Vlieseinlage umfaßt, mit zumindest einem Indikatorstreifen zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze, der an und/oder in dem absorptionsfähigen Material angeordnet ist; sowie ein Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze unter Verwendung der erfindungsgemäßen Katzentoilette.

### Bezugszeichenliste

1. Indikatorstreifen
2. absorptionsfähiges Material
3. Indikatorfeld
4. Indikatorpunkt
5. Schutzhülle
6. Abdichtung
7. Klebepunkt
8. Katzenttoilette
9. Fixierung
10. Seitenwand

C. 10572

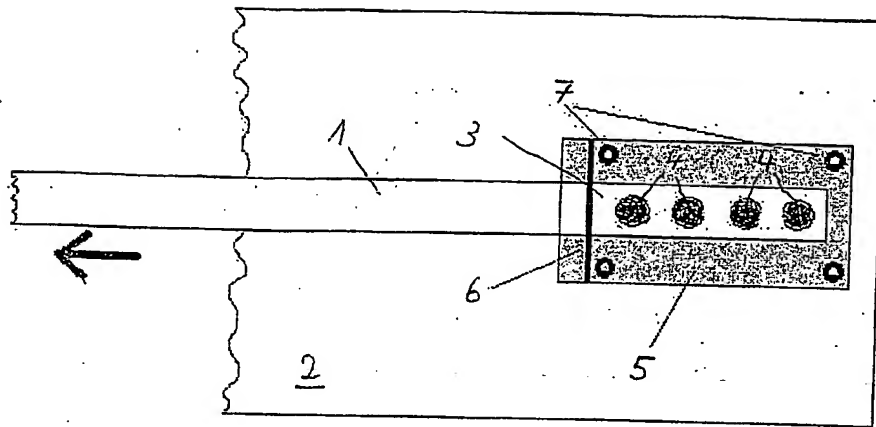


Fig. 1

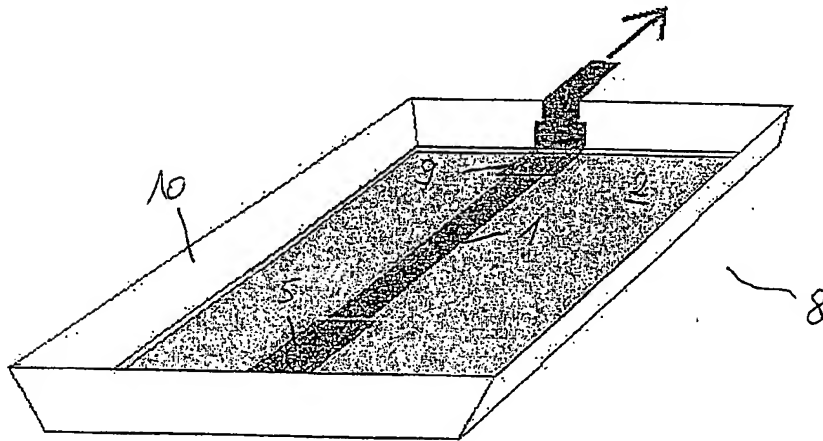


Fig. 2